

AM Heymann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, in Gesprächen mit dem Landesinnenministerium zu klären, ob für Meckenheim die Zusatzbezeichnung „Apfelstadt“ genehmigungsfähig ist und den Ausschuss zeitnah über das Ergebnis sowie über die zu erwartenden Kosten einer Einführung zu unterrichten. Sie fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand des in Auftrag gegebenen Standortmarketingkonzeptes für die Stadt Meckenheim.

TBG Witt erklärt, dass die ersten Vorschläge von Maßnahmen aus dem Standortmarketingkonzept seit kurzem der Verwaltung vorliegen und dem Ausschuss demnächst vorgestellt werden sollen.

Ergänzender Hinweis der Verwaltung:

Das Standortmarketingkonzept wurde dem Ausschuss am 24.04.2012 vorgestellt, vom Ausschuss befürwortet und zur Beschlussfassung in den Rat verwiesen. Der Rat hat das Konzept am 23.05.2012 zur Kenntnis genommen und dem weiteren Vorgehen zugestimmt.

Die Verwaltung arbeitet seitdem an der ersten Umsetzung des Konzeptes:

- Einführung des Corporate Designs (Logo, etc.)
- Erstellung einer Standortbroschüre
- Durchführung einer Testimonial-Kampagne (Testimonial = z.B. prominenter Bürger von Meckenheim, der für die Stadt wirbt)

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung in der Sitzung beantwortet.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird mehrfach geäußert, dass der Antrag auf Ergänzung des Namens der Stadt Meckenheim auf den Ortstafeln im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Standortmarketingkonzept zu betrachten ist.

Die SPD-Fraktion beantragt, den Antrag zu vertagen und ihn in einer der nächsten Sitzungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Standortmarketingkonzept zu diskutieren. Über den Antrag der SPD-Fraktion auf Vertagung des Antrags wird sodann wie folgt abgestimmt: